FREIZEIT, GARTEN UND DIY

Trendometer 2017

Bild: Dr. Wieselhuber & Partner GmbH

Branchenexperte Dr. Johannes Berentzen hat einen Blick auf die Trends im Bereich Freizeit, Garten und Heimwerken geworfen und auf einer Skala von 1 bis 10 bewertet, welchen „Impact" (Einfluss) sie 2017 auf die Branche haben werden.

- **Vernetzung und Bedienbarkeit per App – IMPACT 8:** Egal, ob Rasenmäher oder Heizungsthermostat, fast alles kann man heute per App steuern. Smart wird das Ganze, wenn man verschiedene Geräte zu logischen Einheiten verknüpft (z. B. Mähverhalten bei Regen).Hersteller sollten nicht auf eigenen Standards, sondern offene Systeme setzen.
- **Handelsmarken weiter auf dem Vormarsch – IMPACT 7:** Der LEH hat es vorgemacht, und auch in der Mode haben Eigenmarken des Handels eine große Bedeutung. In einigen Garten- und Heimwerkermärkten wird das Thema hingegen noch immer stiefmütterlich behandelt. Der Trend geht zur Qualität in der Handelsmarke und zur damit erhofften Kundenbindung.
- **Geiz ist auch im Baumarkt nicht mehr geil – IMPACT 6:** Wie bereits bei Elektronikartikeln und Spielzeug wird sich der Preiswettbewerb in vielen DIY-Segmenten nach und nach ins Internet verlagern. Stationäre Händler, die da mithalten wollen, sind systembedingt zum Scheitern verurteilt. Online kann immer ein Shop kurzfristig einen Tiefstpreis setzen, der nicht in das Geschäftsmodell von stationärem Vollsortiment mit Beratung und Service passt. Genau auf diese Stärken sollte gesetzt werden, denn bei guter Beratung und Services werden Kunden mehr Geld ausgeben. *Red*